

Gemeindebrief

Dezember 2022—März 2023



Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Jes60,1

Liebe Gemeindemitglieder,
wenn Sie diesen Gemeindebrief erhalten, dann ist Advent und wieder warten wir darauf, dass Christus kommt und mit ihm das Licht in diese Welt und der Friede und die Gerechtigkeit.

Während ich diese Zeilen schreibe, beherrscht der Krieg in der Ukraine die Gemüter und Europa fürchtet sich vor dem Winter und der Kälte und davor, dass die Energie ausgehen könnte, Gas und Strom gleichermaßen wie die seelische Spannkraft. Bilder von zerstörten Häusern und ermordeten Menschen sehen wir täglich, die wir sonst nur aus den Geschichtsbüchern kannten. Nun rückt uns das alles seltsam auf den Leib und ins Gemüt.

Und dann fand ich dieses Bild mit seinen zarten rosa Tönen, hingeworfen in die Landschaft, zart und so als sei die Welt in Ordnung bei den Hirten, die da zur Krippe eilen, dem rettenden Licht entgegen.

Sieht der Künstler unsere Welt hier durch eine rosa Brille? Alles strahlt von diesem Licht, das für die Hirten aufgegangen ist. Dieses Licht ergreift ihre ganze Welt und taucht sie in ein neues, warmes, anderes Licht.

Mir tut dieses Licht gut, das spüre ich und ich fange an von einer ganz

anderen Welt zu träumen als der, in der wir gerade sind und ich glaube fest, dass am Ende nicht die Finsternis und Brutalität dieses völlig sinnlos vom Zaun gebrochenen Krieges siegen wird, sondern dass die Liebe siegen wird, die durch so viele Menschen immer noch lebt und wirkt, weil sie an das Wunder der Liebe Gottes glauben, die in Bethlehem Mensch geworden ist.

Alle Hilfe, alle Gebete und aller Trost, der verschenkt wird, baut an einer neuen Welt, auf die wir im Advent zurecht warten. Das Kind von Bethlehem und der Mann am Kreuz wird sie durchsetzen zuletzt.

Ich will die Welt im Advent ab und zu rosa sehen, „hoffnungsstur und glaubensheiter“ wie unsere Bischöfin es formuliert, dabei bleiben, dass Gott all die Menschen, die leiden auf dieser Welt nicht vergisst, sondern ihnen Gerechtigkeit schaffen wird.

Adventszeit heißt: Hoffnung einüben, weil wir glauben, dass Christus an unserer Seite ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent!

Ihre Pfarrerin Heidrun Moser



Wussten sie schon, dass

- das **Dach** über dem Kircheneingang und über dem Jugendraum saniert ist? Auf den Austausch der **Fenster im Gemeindesaal** warten wir noch.
- dass wir im Winterhalbjahr gehalten sind, die **Kirche nur auf 16 C°** zu heizen? Der Kirchengemeinderat hat auf seiner Klausurtagung beschlossen, dass Fleecedecken für die Gottesdienstbesucher angeschafft werden und dass wir uns alle warm anziehen zum Gottesdienst. Da wir **Energie sparen** müssen, wird auch das Gemeindehaus für die Veranstaltungen nicht mehr so hoch wie früher beheizt. Die Krabbelgruppe und die Senioren erwarten 21 C°, die Jungschar 19 C°, die Konfirmanden 19 C°. So hoffen wir, dass wir die gestiegenen Energiekosten noch aus dem laufenden Haushalt bezahlen können und nicht aus den Rücklagen.
- es in Zukunft einmal, im Monat wieder **Kirchenkaffee** geben wird?
- wir in Görwihl im Sägmoos einen **Kinderbibeltag mit 9 Kindern** abgehalten haben und die Geschichten von Mose miteinander erlebt haben? Dabei haben wir auch den Gang durchs Rote Meer im Forellenbächle nachgespielt. Mit einem großen Topf heißer Wienerle und frischen Wecken wurde der Tag abgeschlossen. Das war ein Fest!
- die Leitung des Kinder- und Frauenschutzhauses in Waldshut uns einen herzlichen **Dankebrief für die Erntegaben** von unserem Erntedankaltar geschrieben hat, in dem es heißt: „ Es ist wunderbar zu sehen, dass Ihre Erntedankgaben so viel Glück und Freude auslösen bei den Frauen und ihren Kindern im Frauenhaus. Ihr Spende an uns ist da angekommen, wo sie wirklich gebraucht wird... nicht nur materiell, sondern auch als Geste des Mitfühlens und der Unterstützung.“ Herzlichen Dank allen, die gespendet haben!
- wir seit Beginn von Corona am 9.10.22 wieder eine **Gemeindeversammlung** abhalten konnten? Gemeindeglieder sagten, dass sie vor allem das Miteinandersein in den Gruppen vermisst haben. Umso mehr wurde der Kirchenkaffee genossen.



So feiern wir Advent und Weihnachten

Ab dem 1.12.2022 werden Sie auf unserer Homepage wieder den **Lebendigen Adventskalender** finden mit einem Türchen für jeden Tag, gestaltet von Menschen aus unserer Gemeinde.

Zum **1.Advent** feiern wir am Vorabend, am **26.11.22 um 18.00 Uhr** Gottesdienst in

Görwihl und laden dazu ganz besonders alle Frauen vom Fadenzauber ein. Am Sonntag feiern wir um 10.30 Uhr den 1. Advent in Albruck mit dem **zehnjährigen Jubiläum unseres Gospelchores**.

Am **3. Advent**, 11.12.22 gibt es einen Gottesdienst mit Jugendlichen zum Thema: Wenn Gott Mensch wird.....

Am **Vorabend des 4.Advents, dem 17.12.22** laden wir die ganze Gemeinde auf **18.00 Uhr in Görwihl** in die katholische Kirche ein und feiern dort einen **Lichtergottesdienst** mit dem Singspiel von Helmut Gohl: „Jesus ist das Licht der Welt“. Es musiziert der Chor Lichtblick und es wirken mit die Kinder des Kinderheimes Rotzingen als lebendiges Krippenbild.

Am **24.12.22** wird in **Albruck** von **15.00 Uhr-17.00 Uhr** die Kirche offen sein und Sie können dort das **Friedenslicht von Bethlehem** abholen. Um **17.00 Uhr** beginnt dann draußen um die Kirche die **Christvesper** für Jung und Alt. Sie wird maximal 35 Minuten dauern.

Am **25.12.22** gibt es in Albruck keinen Gottesdienst. Da sind wir alle um **17.00 Uhr nach Laufenburg** in die Evangelische Versöhnungskirche eingeladen.

Am **26.12.22** feiern wir um **10.30 Uhr in Albruck** einen festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Bläsern aus unserer Gemeinde. Dazu sind die Laufenburger eingeladen.

Am **31.12.22** findet der Gottesdienst um **18.00 Uhr** in Laufenburg statt. Und am **1.1.2023 um 17.00 Uhr** in Albruck mit Aperò.



„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“ – Die 64. Aktion von Brot für die Welt **Brot für die Welt hilft in Burkina Faso:**

Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger

Der Klimawandel bedroht die Menschen in Burkina Faso: Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Die Ernte ist dürrftig, Überleben wird immer mühsamer.

Benjamin Nikiema war kurz davor, seinen Hof und die Familie zu verlassen, um woanders Arbeit zu suchen. Der Acker seiner Eltern gab einfach nicht mehr genug her. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt – ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) – bot ihm praktische Hilfe: Er lernte etwas über ökologischen Landbau und wassersparende Anbaumethoden. Und über traditionelle Hirsesorten, die mit wenig Wasser auskommen, ganz ohne Dünger und Pestizide.

Die Kombination aus traditionellem Saatgut und aktuellem Wissen ist der Schlüssel zu Benjamin Nikiemas Erfolg: Jetzt erntet er genug, alle werden satt und er kann sogar das Schulgeld für seine Kinder bezahlen. Außerdem kann er sein Wissen an seine Nachbarinnen und Nachbarn weitergeben. „Ich kann zeigen, wie ich es geschafft habe und dadurch auch anderen einen Weg in die Zukunft zeigen. Das macht mich glücklich“, sagt er.

Helfen auch Sie, damit Bäuerinnen und Bauern wie Benjamin Nikiema trotz widriger Bedingungen aus eigener Kraft ihre Zukunft gestalten können.

Das bewirkt Ihre Spende in Burkina Faso:

50 kg Hirsesaatgut	50 Euro
50 Spaten	100 Euro
50 Schubkarren	150 Euro

Brot
für die Welt

Sie möchten mehr wissen über diese Partnerorganisation in Burkina Faso, Ihre Herausforderungen und Erfolge?

Auf Website <https://www.ode-burkina.org/> können Sie sich einen lebendigen Eindruck verschaffen

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende Zukunft schenken!

Jungschar wieder gestartet

Am 14. Oktober 2022 waren alle evangelischen Grundschulkinder eingeladen, zum neuen Angebot der Kirchengemeinde für Kinder zu kommen. Da wir zur Zeit keinen evangelischen Religionsunterricht haben, fanden wir es an der Zeit, unseren Kindern wenigstens in einer Kindergruppe biblische Geschichten zu erzählen. Trotz der hohen Coronazahlen wagen es Bruni und Harald Gräf, sowie Emma Wolf, Marie Baumbach und Xenia Winter, mit den Kindern ein buntes Programm zu gestalten. Wir spielen zusammen, wir backen zusammen, wir singen und hören eine biblische Geschichte. Dieses Angebot gibt es ab sofort einmal im Monat an einem Freitag von 17.00–18.30 Uhr. Die nächsten Termine sind: 16.12.22 und 20.01.23.

Alle Termine können Sie auf unserer Homepage nachlesen, sowie im Info Albruck. Elf Kinder sind zur ersten Gruppenstunde gekommen. Wir freuen uns über jedes Kind, das noch zu uns stößt.





Apocalypse now?

Die Offenbarung des Johannes als Hoffnungsbuch

Krisen fordern uns heraus. Gewohntes wird in Frage gestellt, neue Antworten und Strategien müssen gefunden werden. Das erleben wir gerade in vieler Hinsicht. Das biblische Buch der Offenbarung ist in einer Krisenzeit entstanden und hält die Hoffnung lebendig:

Gott lenkt die Welt, gegen allen Augenschein.

Der Kurs geht den Wurzeln dieses Buches in der alttestamentlichen Prophetie nach, entfaltet Aspekte apokalyptischen Denkens und fragt nach der Relevanz für heute.

Referentin : Dr. Beate Schmidtgen

Sie sind eingeladen an diesen vier Abenden mit dabei zu sein:

19.01./ 26.01./02.02./09.02.2023 jeweils 19.30-21.00

Veranstaltungsort: Online per Zoom

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen rechtzeitig nach der Anmeldung zugeschickt.

Kursgebühr: 20 €

Anmeldeschluss: 17.01.23

Veranstalter:

Evangelische
Erwachsenen-
bildung
Lörrach in Ko-
operation mit
der Evangeli-
schen Kirchen-
gemeinde Alb-
bruck-Görwihl



Kinder-Kirchen-ABC

Was passiert in der Kirche von A bis Z

In jedem Gemeindebrief stellen wir euch unter einem anderen Buchstaben interessante Dinge rund um unsere Kirche vor. Unterwegs auf Entdeckungsreise sind wir mit der kleinen Kirchenmaus.

Nicht schlecht staunte die kleine Maus als sie sich kurz vor dem Gottesdienst am Heiligen Abend noch einmal die Beine vor der Kirche etwas warm lief, denn es war kalt in der Kirche. Mit ihr waren viele große und kleine Menschen rund um die Kirche unterwegs.

Die kleine Maus wunderte sich sehr, denn die Menschen hatten Kerzen in Gläsern und Laternen bei sich. Als sie die Menschen genauer beobachtete, sah sie, wie sie mit einer langen Kerze aus einer schönen und von einem hellen Licht erleuchteten Laterne die Kerzenflamme abnahmen und damit ihre mitgebrachten Kerzen anzündeten. Mit einem ganz glücklichen Gesichtsausdruck trugen sie das Licht vor sich her. Die kleine Maus entdeckte unter den Menschen zum Glück Pfarrerin Moser, die auch dieses Mal auf die Fragen der Maus Antworten hatte und wusste, was es mit dem Licht auf sich hatte. Das ist das Friedenslicht von Bethlehem, erklärte sie. Das Licht soll als Friedensbotschafter durch die Länder reisen und die Geburt von Jesus Christus verkünden.



F

wie **Friedenslicht**

Friedenslicht von Bethlehem

Für viele ist das Licht aus der Geburtsgrötte Jesu Christi zum Inbegriff der Weihnacht geworden. Die Idee für die ökumenische Friedenslicht-Aktion entstand 1986. Pfadfinder senden das Friedenslicht als Symbol für Frieden und Völkerverständigung aus. Am 24. Dezember kann bei der Kirche in Albruck das Friedenslicht von 15 bis 17 Uhr abgeholt werden.

Weihnachten

Christinnen und Christen in aller Welt feiern an Weihnachten die Geburt von Jesus. Nach der biblischen Weihnachtsgeschichte kam er in einem Stall in Bethlehem zur Welt. Ein heller Stern leuchtete über der Stadt, als Zeichen, dass ein besonderes Kind geboren ist. Nach christlichem Glauben ist Gott als Mensch zur Welt gekommen in diesem Kind.



Für die jüngste Gemeinde



Gebet für Kinder Du bist das Licht der Welt

Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. Dein Licht schenkt der Welt Wärme und Geborgenheit, Nähe und Liebe. Wir danken dir, dass dieses Licht hinein leuchtet in unsere Familien und unsere Gemeinde. Wir bitten dich, lass dieses Licht nicht ausgehen. Lass uns so viel von diesem Licht in uns tragen, dass auch wir zum Licht der Welt werden können, dass auch wir Wärme, Geborgenheit, Nähe und Liebe schenken können und unsere kleine Welt ein wenig heller machen. *Amen*

Bratäpfel

Bratäpfel sind eine einfache Süßspeise aus im Ofen gebackenen Äpfeln. Sie werden traditionell im Winter zur Weihnachtszeit aus festen und säuerlichen Apfelsorten zubereitet. Bratäpfel selber machen ist ganz einfach.

So geht es

2 mittelgroße Äpfel, Kernhaus ausstechen.

Füllung: 1 EL gemahlene Haselnüsse, 1 EL zerkleinerte Walnüsse, Zimt, Vanillezucker, 1 EL Rosinen, 1 TL Mandelsplitter und etwas Honig mischen und in die ausgehöhlten Äpfel füllen. Äpfel in eine Auflaufform oder aufs Backblech setzen und bei ca. 180 bis 200 Grad ca. 20 bis 30 Minuten backen lassen. Schneller geht es in der Mikrowelle. Auf höchster Stufe 2 bis 4 Minuten garen. Fertig



Der Bratäpfel

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel, der Kipfel,
der Kapfel, der gelbrote Apfel.
Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!
Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.
(Volksgut aus Bayern)



WIE WIR UNSERE KIRCHE IN ZUKUNFT GESTALTEN

Der Prozess „ekiba2032“ wird vor Ort mitentschieden

UNSERE KIRCHE

Wofür ist Kirche da? Wie können wir unserem Auftrag gerecht werden? Wie kommen wir besser mit den Menschen in Kontakt? Die badische Landeskirche beschäftigt sich derzeit auf allen Ebenen intensiv mit diesen Fragen – gerade auch mit Blick auf die zurückgehenden Kirchensteuern, den weniger werdenden Pfarrern und Pfarrern und den Gebäuden, von denen wir uns leider bereits trennen mussten oder vielleicht noch trennen müssen.

Ein Strategieprozess mit dem Namen „ekiba2032-kirche.zukunft.gestalten“ beschäftigt sich mit der Zukunft unserer Kirche: Gemeinsam und mutig möchte die evangelische Kirche in Baden Neues ausprobieren, während wir uns gleichzeitig – und auch ein wenig traurig – von Liebgewonnenem verabschieden müssen.

UNSERE ZUKUNFT

Wichtig ist uns, auch in Zukunft auf Menschen zuzugehen und in der Gesellschaft präsent zu sein. Dafür brauchen wir nun neue Formen kirchlichen Lebens und Spielraum für kreative Ideen. Dazu muss sich auch unsere Zusammenarbeit mit anderen

Kirchengemeinden in der Region weiterentwickeln. Das Ziel unserer Veränderung ist die Transformation von Kirche insgesamt. Damit Neues entstehen kann, muss man daher leider auch Vertrautes künftig sein lassen.

WIR GESTALTEN

Der Strategieprozess ist ein Prozess, der stark in den Kirchenbezirken und Regionen mitgestaltet wird. Die Landessynode setzt die Rahmenbedingungen, passende Lösungen und neue Wege zur Umsetzung werden vor Ort in den Kirchenbezirken, Gemeinden und kirchlichen Diensten entwickelt. Somit kommen auch Sie vor Ort zu Wort. Informieren Sie sich gerne in Ihrem Kirchenbezirk über den Prozess.

Wir alle dürfen gespannt sein, wie unsere Kirche im Jahr 2032 aussehen wird.

Ideen, Anregungen, Fragen dazu?
www.ekiba.de/strategieprozess

ekiba
 2032 kirche
 zukunft
 gestalten

Eindrücke vom Erntedankfest 2022

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBRUCK-GÖRWIHL



Erntekorb für das Frauen- und Kinder- schutzhaus in Waldshut

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst- zum Erntedank mit selbstgebackenem Kuchen von den Kirchenältesten.





Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“. Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie auch für die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In derzeit unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Sie wollen daran erinnern zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“! Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Es ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte.

Spiritualität und Traditionen spielen im täglichen Leben eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Das Titelbild "I Have Heard About Your Faith" stammt von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.*

Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde Gottesdienste zum Weltgebetstag. Den genauen Termin für den Weltgebetstag in unserer Gemeinde entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt, der Presse oder der Homepage

www.evkg-albruck.de

Freud und Leid in der Gemeinde von Oktober 21- Oktober 22

Die Heilige Taufe empfangen

Nele Wasmer - Noah Simon - Lio Bleyer - Evelyn Elisabeth Haberland - Luc Gilles Thomas Simonet - Liana Leni Heiß - Alisa Sperling - Maria Bolien - Maksim Anatolij Weber - Leana Anna Schall - Leon Lehmann - Jann Schengel - Aliah Irina Ilts - Jannik Heiko und Jannis Alban Krüger - Milo Rüd - Laila Straub - Ilay-Kiril Stich - Amelie Theresa Hess - Jonas und Elisa Ruh

Das Ja - Wort gaben sich

Markus Krüger geb. Schäuble und Denise Krüger

Es wurden bestattet

Helmut und Helene Kölpin - Alexander Michel - Uwe Ernst Blum - Vera Helga Erika Stockinger - Vera Ingeborg Flender - Margarete Wittenberg - Michael Friedrich Gerwert - Karin Weis - Klaus Dieter Jäger - Anatoli Werner - Fritz Joachim Honold - Martha Irma Wipper - Theodora Preiser - Heinz Klaus Horst Hackbarth - Christian Heinrich Redel - Ursula Margit Munzert - Christa Alexandra Holland - Werner Klaus-Dieter Peter Hinz - Helmut Ernst Scheerer - Rudolf Michael Hesselbarth - Wolfgang Korban – Helmut Mieth - Elfriede Ebner – Ilse Wiesmann - Hilburg Haschenburger - Christian von Rosenberg– Günter Klaus Hirche

*Du bist
ein Gott,
der mich sieht.*

Genesis 16,13

Jahreslosung 2023

Foto: Lotz

Gottesdienste in Albruck A und Görwihl G

26.11.22	G	18.00	Gottesdienst in St. Bartholomäus mit den Frauen vom Fadenzauber	
27.11.22	A	10.30	Gottesdienst mit dem Chor 1.Advent 10 Jahre Chor Lichtblick/Kaffee	Pfrn.Moser
GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER				
04.12.22	A	10.30	Gottesdienst zum 2.Advent	Pfr. Ingold.
11.12.22	A	10.30	Gottesdienst mit den Konfirmanden	Pfrn.Moser
17.12.22	G	18.00	Gottesdienst in St. Bartholomäus mit einem Weihnachtssingspiel von Chor und Kindergruppe Rotzingen	Pfrn.Moser
24.12.22	A	17.00	Christvesper um die Kirche	Pfrn.Moser
25.12.22	L	17.00	Weihnachtsgottesdienst/ Laufenburg	Pfr. Born
26.12.22	A	10.30	Weihnachtsgottesdienst mit Abend- mahl/EK und Bläsergruppe	Pfrn.Moser
31.12.22	L	18.00	Gottesdienst Silvester/Laufenburg	Pfrn.Born
GOTTESDIENSTE IM JANUAR				
01.01.23	A	17.00	Neujahrsgottesdienst	Pfrn.Moser
08.01.23	A	10.30	Gottesdienst	Pfr. Ingold
15.01.23	A	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl/EK	Pfrn.Moser
22.01.23	A	10.30	Gottesdienst und Kirchenkaffee	Pfrn.Moser
28.01.23	G	18.00	Gottesdienst AM/St. Bartholomäus	Pfrn.Moser
29.01.23	A	10.30	Taufgottesdienst für Tauffamilien	Pfrn.Moser
GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR				
05.02.23	A	10.30	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn.Moser
12.02.23	A	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl/EK	Pfrn.Moser
19.02.23	A	10.30	Gottesdienst und Kirchenkaffee	Pfr. Ingold
25.02.23	G	18.00	Gottesdienst in St. Bartholomäus	Zumkeller
GOTTESDIENSTE IM MÄRZ				
05.03.23	A	10.30	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn.Moser
12.03.23	A	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl/EK	Pfrn.Moser
19.03.23	A	10.30	Gottesdienst/Konfigespräch/Kaffee	Pfrn.Moser
25.03.23	G	18.00	Gottesdienst in St. Bartholomäus	Pfrn.Moser



Legende: AM = Abendmahl EK = Einzelkelche

A = Albrück in der Christuskirche, Schulstr.9

G= Görwihl in der kath. Kirche St. Bartholomäus

L= Laufenburg in der ev. Versöhnungskirche

Mögliche Taftermine: 29.01./ 5.2./5.3.2023

Gruppen und Kreise in Albrück, Schulstraße 11

Jungchar 6-11 Jahre: monatlich freitags: 17:00 –18.30 Uhr

Termine: 16.12.22 und 20.01.23

Kontakt: Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

Chor : mittwochs 19:30 –20:30 Uhr

Termine: 07.12./14.12.22 und nach Vereinbarung

Kontakt: Petra Eichhorn 07754/925428

Konfirmandenunterricht: mittwochs 15:00 Uhr - 16:25 Uhr

Kontakt: Pfrn. H.Moser Tel. 077537/ 2136

Seniorentreff nach dem Gottesdienst: 8.1./5.3./7.5.2023

Kontakt: Corinna Große Tel. 07753/ 978880

Krabbelgruppe Albrück: freitags 10.00 -11.00 Uhr

Kontakt: Melina Bold Tel 0160 987 42934

Weihnachtsweg in Görwihl

Vom **17.12.22 bis 8.1.23** bieten der Schwarzwaldverein und die kath. und ev. Kirche wieder einen Weihnachtsweg mit 18 Stationen an. Der Weg (2,6 km) führt wie in den letzten Jahren über einen Teil des Rundwanderweges „Görwihler Südtour“. Er beginnt beim Bauhof (Hotzenwaldhalle) und endet kurz vor der schönen Aussicht. Er wird mit roten Christbaumkugeln markiert. An den Stationen hängen helle Christbaumkugeln. Wir wünschen allen viel Freude beim Pilgern!

Adressen in der Evangelischen Kirchengemeinde Albbruck-Görwihl

Pfarramt Schulstraße 9, 79774 Albbruck
 Tel: 07753/5363
 Fax: 07753/979448

Kirche Albbruck Schulstraße 11, 79774 Albbruck

St. Bartholomäus Kirchstraße , 79733 Görwihl

Sekretärinnen **Johanna Pfau, Albbruck**
 Mail: johanna.pfau@evkg-albbruck.de
 Di+Do 10:00 Uhr-12:30 Uhr

Elfriede Tröndle, Görwihl
 Mail: elfriede.troendle@evkg-albbruck.de
 Mi 14:00 Uhr-16:00 Uhr

Pfarrerin **Heidrun Moser**
 Kiesenbacherstr. 38 Tel.: 07753/2136
 E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de

Kirchengemeinderat	Katharina Binkert	07753/9782199
	Corinna Große	07753/978880
	Peter Rapsch	07753/9789367
	Stv. Bezirksynodaler	
	S. Rüdiger-Nußbaumer	07753/979600
	Bezirkssynodalin	
	Günter Schmidt	07753/923135

Homepage: www.evkg-albbruck.de

Bankverbindung IBAN: DE02684522900007560709
 BIC: SKHRDE6WXXX
 Bankname: Sparkasse Hochrhein

